

Jahresbericht
FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG
für das Geschäftsjahr
01.08.2023 - 31.07.2024

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024

I. Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Sondervermögens ist die Erwirtschaftung eines Wertzuwachses und angemessenen Ertrags. Dazu investiert das Fondsmanagement unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung mindestens zwei Drittel des Sondervermögens in verzinsliche Wertpapiere. Der Anlageschwerpunkt liegt dabei bei hochverzinslichen Unternehmensanleihen. Bei der Auswahl der Wertpapiere werden ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt. Ein Filter stellt sicher, dass keine Titel gekauft werden, die den hausinternen ESG-Kriterien nicht genügen. Der Fonds kann Derivatgeschäfte (von einem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente) einsetzen, um Vermögenspositionen abzusichern oder höhere Wertzuwächse zu erzielen. Währungsrisiken aus Vermögenspositionen, welche nicht in der Referenzwährung des Fonds, dem Euro, notieren, werden weitestgehend abgesichert. Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

Das Portfolio Management für das Sondervermögen ist an die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG ausgelagert.

Für das Sondervermögen existieren folgende Anteilklassen:

- FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA
- FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA

II. Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft, sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsänderungsrisiko

Hauptrisikofaktor im Berichtszeitraum war vor allem das Zinsänderungsrisiko im Zusammenhang mit Anleihen. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Adressenausfallrisiko

Ein weiterer Hauptrisikofaktor im Berichtszeitraum war das Adressenausfallrisiko/Kreditrisiko im Zusammenhang mit Anleihen und Bankguthaben. Kontrahentenrisiken bestanden bei Devisentermingeschäften; durch den Einsatz von börsengehandelten Derivaten bestand bei Futures kein Kontrahentenrisiko. Es besteht das Risiko, dass ein Geschäftspartner oder Emittent nicht oder nicht fristgerecht Zahlungen an das Sondervermögen leistet. Anleihen von Unternehmen weisen naturgemäß ein höheres Ausfallrisiko und eine damit einhergehende höhere Volatilität auf als Anleihen von Staaten mit höchster Bonität, wie zum Beispiel die der Bundesrepublik Deutschland.

**Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**

Operationelle Risiken

Daneben bestanden auch operationelle Risiken: Dies sind Verlustrisiken, die durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder externer Dritter oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen auftreten können.

Liquiditätsrisiko

Zusätzlich bestanden Liquiditätsrisiken: Diese umfassen das Risiko, dass Wertpapiere am Markt nicht sofort oder nur mit gewissen Abschlägen verkauft werden können, da es nicht genügend Marktteilnehmer gibt. Generell ist das Liquiditätsrisiko für Anleihen aus dem Non-Investmentgrade Bereich (höherverzinsliche Anleihen) größer als für den Investment Grade Bereich und für öffentliche Anleihen.

Währungsrisiko

Die aus Anleihen in Fremdwährung resultierenden Währungsrisiken (Schwankungen in den Wechselkursen) hatten aufgrund der Währungsabsicherung einen geringen Beitrag zum Gesamtrisiko des Fonds.

Nachhaltigkeitsrisiko

Nachhaltigkeitsrisiken können Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung sein, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie haben, bzw. die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflussen können. Sie können die bekannten Risikoarten wie beispielsweise das Markt-, Regulierungs- oder Liquiditätsrisiko oder eine Kombination verschiedener Risikoarten verstärken und/oder zu einer Konzentration von Risiken führen. Bei Investments in Vermögensgegenstände mit geringeren oder ohne Anforderungen an Nachhaltigkeitsaspekte kann es zu einer höheren Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung von insbesondere Klage-, Regulierungs-, oder Reputationsrisiken kommen. Auch hierdurch kann die Wertentwicklung des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie negativ beeinflusst werden. Die Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil des integrierten Investitionsprozesses des Portfoliomanagements des Publikumsinvestmentvermögens gemäß der OGAW-Richtlinie. Darüber hinaus erfolgt eine fortlaufende Analyse der mit den Anlageentscheidungen des Portfoliomanagements verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken durch das Risikomanagement der Gesellschaft.

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024

Sonstige Risiken

Das makroökonomische Umfeld bzw. exogene Faktoren wie der Russland-Ukraine-Krieg, die Inflation, Folgewirkungen der Corona-Pandemie etc. haben weltweit zu erheblichen Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Eine verlässliche Beurteilung zur Weiterentwicklung der Situation und des Ausmaßes der ökonomischen Folgen ist aus aktueller Sicht nicht möglich. Dies führt zur extremen Unsicherheit an den globalen Kapitalmärkten, so dass auch Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklungen nur bedingt möglich sind. Vor diesem Hintergrund lassen sich die Auswirkungen auf das Sondervermögen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresberichts nicht abschließend beurteilen.

III. Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt und wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraumes

Der FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG wies zum Geschäftsjahresende die folgenden Kennzahlen (unter Berücksichtigung von Kasse und Derivaten) auf: Die durchschnittliche Rendite lag bei 4,57% (31.07.2023: 5,46%), der durchschnittliche Kupon bei 3,66% (31.07.2023: 3,25%) und die Duration des Portfolios bei 3,10 Jahren (31.07.2023: 3,09 Jahre). Während des Geschäftsjahres bewegte sich die Duration in einem relativ engen Band zwischen 2,8 und 3,4 Jahren.

Der Anteil von Unternehmensanleihen am Fondsvolumen war mit einem Anteil von 91,50% zum Ende des Geschäftsjahres höher (Anteil 90,67% zu Beginn des Geschäftsjahres), die Kassenquote lag dagegen mit einem Anteil von 8,38% niedriger (9,03% zu Beginn des Geschäftsjahres). Dies gibt uns weiterhin die Flexibilität, Opportunitäten wahrnehmen zu können. Bei den Unternehmensanleihen wurde auf eine breite Streuung über verschiedene Branchen geachtet. Die höchste Sektorengewichtung lag während des Geschäftsjahres bei Emittenten aus dem Industrie-/Servicesektor und dem Gesundheitsbereich. Während der Anteil des Gesundheitssektors im Vergleich zu Beginn des Geschäftsjahres erhöht wurde (+1,31%-Punkte auf 13,15%), wurde der Anteil des Industrie-/Servicesektors um 2,45%-Punkte auf 13,15% reduziert. Ebenfalls ausgebaut wurden Anleihen aus den Sektoren Reisen/Freizeit (+2,42%-Punkte auf 2,42%) und Automobil (+2,33-Punkte auf 5,44%) wohingegen Anleihen aus den Sektoren Telekommunikation (-1,30%-Punkte auf 9,29%) sowie Einzelhandel (-1,19%-Punkte auf 3,43%) reduziert wurden.

Die Ratingstruktur der im Fonds gehaltenen Anleihen hat sich im Berichtszeitraum geändert: Schwerpunkt sind weiterhin Anleihen mit einem BB-Rating, ihr Anteil ging jedoch um 5,10%-Punkte auf aktuell 43,24% zurück. Anleihen mit einem Rating von B und schlechter wurden auf einen Anteil von 9,19% reduziert (nach 11,74% zu Beginn des Geschäftsjahres). Der Anteil von Anleihen mit einem Rating aus dem Investmentgrade-Bereich (BBB und besser) stieg dagegen von 36,71% zu Beginn auf 44,99% am Ende des Geschäftsjahres. Der Anteil von Anleihen ohne Agenturrating ist mit einem Anteil von 2,58% niedriger als zu Beginn des Geschäftsjahres (3,23%).

Im Laufe des Geschäftsjahres haben wir den Anteil von Anleihen, welche in US-Dollar denominated sind, von 12,87% zu Beginn auf 18,34% zum Ende des Geschäftsjahres leicht erhöht. Anleihen, welche in britischen Pfund denominated sind, hatten am Ende des Geschäftsjahres einen Anteil von 1,03% am Fondsvolumen (zu Beginn des Geschäftsjahres 1,18%). Dadurch stieg die Brutto-Fremdwährungsquote von 14,05% zu Beginn des Geschäftsjahres auf 19,37%. Das Fremdwährungsrisiko wird aber weitestgehend über Devisentermingeschäfte reduziert: Die Netto-Fremdwährungsquote zum Geschäftsjahresende lag bei 2,47% (nach 1,38% zu Beginn des Geschäftsjahres).

Das Fondsvolumen hat sich im Berichtszeitraum deutlich gesteigert: Es lag am Ende des Geschäftsjahres bei 113,11 Mio. EUR und damit um 28,07 Mio. EUR höher als zu Beginn (Fondsvolumen am Geschäftsjahresanfang 85,04 Mio. EUR).

Im gesamten Geschäftsjahr weisen die Anteilsklassen des Fonds unter Berücksichtigung der Ausschüttung folgende Wertentwicklung auf:

- FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA: +6,90%
- FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA +7,48%

Die realisierten Kursgewinne und –verluste (Veräußerungsergebnis) resultieren aus Wertpapiergeschäften sowie Devisenkassa- und Devisentermingeschäften.

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024

IV. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Obwohl bereits vor Jahresfrist erste Rezessionsängste aufgekommen waren, präsentierten sich die Volkswirtschaften der westlichen Industrieländer trotz stark gestiegener Notenbankzinsen zu Beginn des Geschäftsjahres in erstaunlich guter Verfassung. Insbesondere war die Investitionstätigkeit der Unternehmen weit stärker von der guten Gewinnentwicklung als vom Zinsniveau geprägt. Das abgelaufene Geschäftsjahr hat daher mit einer Fortsetzung des Anstiegs der Renditen begonnen. Die Rendite der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe erhöhte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres von 2,49% auf 2,81%. Dies führte insgesamt zu sinkenden Anleihekursen. Die Kreditrisikoprämien für EUR-Unternehmensanleihen aus dem Investmentgrade-Bereich (nachfolgend IG) haben sich vor diesem Hintergrund um 11 Basispunkte (nachfolgend BP) ausgeweitet. Die Risikoprämien für höherverzinsliche Euro-Unternehmensanleihen haben sich sogar um 40 BP ausgeweitet. Generell sorgen steigende Risikoprämien/Renditen für Kursverluste bei Anleihen, fallende Risikoprämien/Renditen dagegen für Kursgewinne.

Im vierten Quartal 2023 lagen die Inflationszahlen in den USA, der Eurozone und der Schweiz deutlich niedriger als noch zur Mitte oder zum Anfang des Jahres 2023. Die Preise für Energie, ein wichtiger Faktor für die Gesamtinflation, lagen auch wieder in Reichweite ihres Normalniveaus. Die Dienstleistungspreise stiegen in der Eurozone und in den USA nicht mehr so schnell, dass mit weiteren Zinserhöhungen seitens der Notenbanken gerechnet werden musste, und die Entspannung am Arbeitsmarkt war in der Eurozone und in den USA zumindest in Ansätzen erkennbar gewesen. In einigen Regionen und Ländern waren die Zinsen der Notenbanken immer noch hoch gewesen. Aber da die Inflation deutlich niedriger war, war auch hier eine Rückkehr zur Normalität zu erwarten. Die US-Notenbank Fed stellte dies bereits im Dezember 2023 in Aussicht. Es wurde mit Zinssenkungen bereits ab dem zweiten Quartal 2024 gerechnet. Diese Erwartung führte im vierten Quartal 2023 wieder zu fallenden Renditen.

Die Renditen für Staatsanleihen in Europa fielen bis zum Ende des Kalenderjahres 2023 weiter, was zu Kursgewinnen bei Anleihen führte. In dem Zeitraum seit Beginn des Geschäftsjahres bis Ende Dezember 2023 ist die Rendite der 10-jährigen deutschen Staatsanleihen in Summe von 2,49% auf 2,02% gefallen. Bei den Unternehmensanleihen kam es zu einer Beruhigung in deren Folge sich die Risikoprämien einengten. Die Kreditrisikoprämien von EUR Unternehmensanleihen IG sind um 9 BP und höherverzinsliche EUR-Unternehmensanleihen um 46 BP gefallen. Die EUR Unternehmensanleihen konnten das vierte Quartal des Kalenderjahres 2023 positiv abschließen und damit die negative Entwicklung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres ausgleichen.

Etwas höher als erwartete Inflationsraten und zeitlich deutlich nach hinten verschobene erste Zinssenkungen der Notenbanken haben die Anleihemärkte in den ersten Monaten des Jahres 2024 belastet. Allerdings standen dem sich etwas verschlechternden monetären Umfeld (Inflation und verschobene Zinssenkungen) in der Summe ansprechende Konjunkturdaten gegenüber.

Die Renditen und Renditeerwartungen stiegen in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres 2024 wieder. So starteten die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen mit 2,07% ins Kalenderjahr 2024 und schlossen das Quartal mit 2,30% ab, was wiederum zu Kursverlusten bei den Anleihen führte. Unternehmensanleihen EUR IG rentierten dagegen nahezu unverändert, mit moderaten Kursgewinnen für höherverzinsliche EUR-Unternehmensanleihen.

Im zweiten Quartal des Kalenderjahres 2024 entwickelte sich die Weltwirtschaft weiter insgesamt positiv, trotz einiger Schwachstellen (bspw. die Industrie in Europa, der Immobilienmarkt in den USA) und anhaltend hoher Zinsen in Westeuropa und den USA. Die Voraussetzungen für eine Zunahme des privaten Konsums waren weiterhin gegeben, sowohl in den USA als auch in Europa. Aufgrund einer insgesamt positiven Entwicklung der Gewinne investierten auch die Unternehmen in den USA, während in Europa nicht nur bei den Verbrauchern, sondern auch bei den Unternehmensinvestitionen eine gewisse Zurückhaltung feststellbar war. Während vor Jahresfrist noch einige Stresssymptome im Finanzsystem erkennbar waren (u. a. verschärfte Kreditvergabestandards bei vielen Banken), hatte sich die Lage mittlerweile entspannt.

Nach einem deutlichen Rückgang der Kerninflation im Schlussquartal 2023 hatte der Inflationsrückgang in der Eurozone in den letzten Monaten nachgelassen. Die monatlichen Kerninflationen waren zwischenzeitlich sogar etwas höher als 2023. Verursacht wurde dies durch Preiserhöhungen bei Dienstleistungen, während die Güterpreise weitgehend stabil geblieben sind. Aufgrund eines anhaltenden Lohnkostendrucks ist in Europa, eher als in den USA, mit Verzögerungen beim Inflationsabbau zu rechnen.

Tätigkeitsbericht
für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024

Im Geschäftsjahr sind die Renditen von 10-jährigen deutschen Staatsanleihen von 2,49% auf 2,30% gefallen. Die Kreditrisikoprämien von EUR-Unternehmensanleihen IG sind von 138 BP zu Beginn auf 106 BP am Ende des Geschäftsjahres gefallen. Die Renditen von EUR-Unternehmensanleihen IG sind im Laufe des Geschäftsjahres von 4,08% zu Beginn auf 3,42% am Ende gefallen. Die Rendite von EUR-High Yield Unternehmensanleihen sind sogar von 6,76% zu Beginn auf 5,25% am Ende des Geschäftsjahres gefallen.

In Summe war die Wertentwicklung der Segmente der Anleihenmärkte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchweg erfreulich: Staatsanleihen mit hoher Qualität konnten positive Renditen erzielen, Risikosegmente wie Investmentgrade und High Yield Unternehmensanleihen haben noch höhere Erträge erzielt.

Euro-Unternehmensanleihen Investment-Grade (ICE BofA Euro Non-Financial Index TR) gewannen 6,97%, Euro-High Yield-Unternehmensanleihen (ICE BofA BB-B Euro High Yield Index TR) gewannen dagegen 10,54%.

Auf der Währungsseite hat der US-Dollar zum Euro im Berichtszeitraum 1,58% an Wert gewonnen. Auch das Britische Pfund gewann 1,75% gegenüber dem EUR.

Vermögensübersicht zum 31.07.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	113.210.066,43	100,09
1. Anleihen (nach Restlaufzeit)	103.566.692,91	91,56
< 1 Jahr	4.919.513,00	4,35
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	21.214.359,93	18,76
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	39.464.947,22	34,89
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	22.486.992,62	19,88
>= 10 Jahre	15.480.880,14	13,69
2. Derivate	132.557,82	0,12
3. Bankguthaben	8.190.287,33	7,24
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.320.528,37	1,17
II. Verbindlichkeiten	-97.360,76	-0,09
III. Fondsvermögen	113.112.705,67	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
							EUR	103.566.692,91	91,56	
Bestandspositionen										
							EUR	53.592.612,48	47,38	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
4,6250 % Air France-KLM S.A. EO-Med.-Term Notes 2024(24/29)	FR001400Q6Z9		EUR	1.400	1.400	0	%	100,20800	1.402.912,00	1,24
4,6250 % American Tower Corp. EO-Notes 2023(23/31)	XS2622275969		EUR	1.100	1.100	0	%	105,96639	1.165.630,29	1,03
1,5000 % Arkema S.A. EO-FLR Notes 2020(25/Und)	FR0013478252		EUR	1.100	300	0	%	95,88000	1.054.680,00	0,93
1,6250 % Arountown SA EO-FLR Med.-T. Nts 21(26/Und.)	XS2287744721		EUR	600	0	0	%	55,40669	332.440,14	0,29
7,0000 % Bayerische Landesbank FLR-Sub.Anl.v.2023(2028/2034)	XS2696902837		EUR	1.000	1.000	0	%	107,23200	1.072.320,00	0,95
4,2500 % Carlsberg Breweries A/S EO-Medium-Term Nts 2023(23/33)	XS2696089197		EUR	1.100	1.100	0	%	105,51596	1.160.675,51	1,03
1,2500 % Cellnex Finance Company S.A. EO-Medium-Term Nts 2021(21/29)	XS2300292963		EUR	1.300	100	0	%	91,13078	1.184.700,14	1,05
1,7500 % CNH Industrial Finance Euro.SA EO-Medium-Term Nts 2019(19/27)	XS1969600748		EUR	1.100	0	0	%	96,59955	1.062.595,00	0,94
5,7500 % Coty Inc. EO-Notes 2023(23/28) Reg.S	XS2688529135		EUR	1.400	1.400	0	%	104,34000	1.460.760,00	1,29
4,2500 % Crédit Agricole Assurances SA EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	FR0012444750		EUR	500	0	0	%	99,56000	497.800,00	0,44
4,0000 % CRH SMW Finance DAC EO-Medium-Term Nts 2023(23/31)	XS2648077191		EUR	1.400	1.400	0	%	103,50785	1.449.109,90	1,28
2,0000 % Dometic Group AB EO-Medium-Term Nts 2021(21/28)	XS2391403354		EUR	1.100	0	0	%	89,48000	984.280,00	0,87
4,3750 % DS Smith PLC EO-Medium-Term Nts 2023(23/27)	XS2654097927		EUR	1.000	1.000	0	%	102,99913	1.029.991,25	0,91
1,8750 % EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2021(26/81)	PTEDPROM0029		EUR	900	0	0	%	95,63000	860.670,00	0,76
3,3750 % Electricité de France (E.D.F.) EO-FLR Notes 20(20/Und.)	FR0013534336		EUR	1.200	1.200	0	%	89,57700	1.074.924,00	0,95
4,1250 % Elis S.A. EO-Med.-Term Nts 2022(22/27)	FR001400AK26		EUR	1.000	0	0	%	100,88000	1.008.800,00	0,89
3,5000 % ENEL S.p.A. EO-FLR Cap. Secs 2019(25/UND)	XS2000719992		EUR	900	0	0	%	98,97000	890.730,00	0,79
4,7500 % Engie S.A. EO-FLR Med.-T.Nts 24(24/Und.)	FR001400QOK5		EUR	1.200	1.200	0	%	100,81326	1.209.759,06	1,07
3,2500 % Eurofins Scientific S.E. EO-FLR Notes 2017(25/Und.)	XS1716945586		EUR	700	0	0	%	97,65400	683.578,00	0,60
3,6250 % Ferrari N.V. EO-Notes 2024(24/30)	XS2824763044		EUR	1.100	1.100	0	%	101,84000	1.120.240,00	0,99
2,0000 % Galp Energia SGPS S.A. EO-Medium-Term Notes 20(20/26)	PTGALCOM0013		EUR	800	0	0	%	97,59000	780.720,00	0,69
1,5000 % Grand City Properties S.A. EO-FLR Med-T. Nts 20(26/UND.)	XS2271225281		EUR	1.000	0	0	%	73,50572	735.057,15	0,65
4,8750 % Iberdrola Finanzas S.A. EO-FLR M.-T. Nts 2023(23/Und.)	XS2580221658		EUR	1.100	0	0	%	102,42700	1.126.697,00	1,00
5,3750 % Iliad S.A. EO-Obl. 2023(23/29)	FR001400MLX3		EUR	1.200	1.200	0	%	102,52000	1.230.240,00	1,09
2,8750 % Infineon Technologies AG Sub.-FLR-Nts.v.19(25/und.)	XS2056730323		EUR	1.000	0	0	%	99,01900	990.190,00	0,88
1,6250 % Infrastrutt. Wireless Italiane EO-Medium-Term Nts 2020(20/28)	XS2244936659		EUR	1.400	1.400	0	%	92,43000	1.294.020,00	1,14
1,2500 % ING Groep N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2022(26/27)	XS2443920249		EUR	1.000	0	0	%	96,77635	967.763,50	0,86
3,7500 % Internat. Cons. Airl. Group SA EO-Bonds 2021(21/29) Ser.B	XS2322423539		EUR	1.000	1.000	0	%	99,18520	991.852,00	0,88
4,2500 % K+S Aktiengesellschaft Anleihe v.2024 (2029/2029)	XS2844398482		EUR	1.000	1.000	0	%	100,88586	1.008.858,55	0,89
4,1250 % LKQ European Holdings B.V. EO-Notes 2018(18/28) Reg.S	XS1799641045		EUR	1.000	0	0	%	100,33000	1.003.300,00	0,89
3,8750 % Neste Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/29)	XS2598649254		EUR	1.100	0	0	%	101,97646	1.121.741,06	0,99
1,6250 % NGG Finance PLC EO-FLR Notes 2019(24/79)	XS2010044977		EUR	600	0	0	%	99,01000	594.060,00	0,53
7,5000 % Nidda Healthcare Holding GmbH Anleihe v.22(22/26) Reg.S	XS2550063478		EUR	800	0	0	%	102,76000	822.080,00	0,73
3,1250 % Nokia Oyj EO-Medium-Term Notes 20(20/28)	XS2171872570		EUR	1.100	0	0	%	99,28957	1.092.185,27	0,97
2,0000 % Norsk Hydro ASA EO-Bonds 2019(19/29)	XS1974922525		EUR	1.300	1.300	0	%	94,15400	1.224.002,00	1,08
2,3750 % Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 19(25/Und.)	FR0013413887		EUR	1.000	0	0	%	98,51000	985.100,00	0,87
3,6250 % Orsted A/S EO-Medium-Term Nts 2023(23/26)	XS2591026856		EUR	1.000	0	0	%	100,54271	1.005.427,10	0,89
3,1250 % PVH Corp. EO-Notes 2017(17/27) Reg.S	XS1734066811		EUR	800	0	0	%	98,86184	790.894,68	0,70
4,1250 % RCI Banque S.A. EO-Med.-Term Notes 2022(25/25)	FR001400E904		EUR	800	0	0	%	100,57432	804.594,56	0,71
4,7500 % Schaeffler AG MTN v.2024(2024/2029)	DE000A3823S1		EUR	1.500	1.500	0	%	100,86000	1.512.900,00	1,34
2,8750 % SES S.A. EO-FLR Notes 2021(26/Und.)	XS2010028343		EUR	700	0	0	%	95,61000	669.270,00	0,59
5,1250 % Sixt SE MTN v.2023(2027/2027)	DE000A351WB9		EUR	800	0	0	%	106,01700	848.136,00	0,75
3,1250 % SSE PLC EO-FLR Notes 2020(27/Und.)	XS2195190520		EUR	1.000	0	0	%	97,03483	970.348,30	0,86
2,6250 % Stryker Corp. EO-Notes 2018(18/30)	XS1914502643		EUR	1.400	1.400	0	%	96,73198	1.354.247,65	1,20
1,3750 % Symrise AG Anleihe v.2020(2027/2027)	XS2195096420		EUR	389	0	0	%	95,36700	370.977,63	0,33
2,7500 % Telecom Italia S.p.A. EO-Med.-Term Notes 2019(25/25)	XS1982819994		EUR	400	0	0	%	98,91000	395.640,00	0,35

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
1,0000 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. EO-Med.-Term Nts 2021(21/29)	XS2345996743		EUR	1.000	0	0	88,03894	880.389,35	0,78
2,2500 % Veolia Environnement S.A. EO-FLR Notes 2020(26/Und.)	FR00140007K5		EUR	900	0	0	96,27000	866.430,00	0,77
2,6250 % Vodafone Group PLC EO-FLR Cap.Sec. 2020(26/80)	XS2225157424		EUR	1.000	0	0	96,93800	969.380,00	0,86
1,3750 % voestalpine AG EO-Medium-Term Notes 2017(24)	AT0000A1Y3P7		EUR	400	0	0	99,58700	398.348,00	0,35
2,7500 % Wienerberger AG EO-Schuldv. 2020(20/25)	AT0000A2GLA0		EUR	800	0	0	99,03500	792.280,00	0,70
4,7500 % ZF Europe Finance B.V. EO-Med.-Term Nts 2024(24/29)	XS2757520965		EUR	1.200	1.200	0	99,57000	1.194.840,00	1,06
4,5000 % Marks & Spencer PLC LS-Medium-Term Nts 2019(19/27)	XS2024535036		GBP	900	0	0	97,90000	1.045.878,09	0,92
4,2500 % British Telecommunications PLC DL-FLR Nts 2021(21/81) Reg.S	USG15820EA02		USD	1.000	1.000	0	94,64000	874.595,69	0,77
6,7500 % Howmet Aerospace Inc. DL-Notes 1998(98/28)	US022249AU09		USD	1.200	1.200	0	105,82700	1.173.573,61	1,04

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

EUR

49.113.411,36

43,42

Verzinsliche Wertpapiere

5,2500 % A1 Towers Holding GmbH EO-Notes 2023(23/28)	XS2644414125		EUR	1.000	0	0	104,99417	1.049.941,65	0,93
4,2500 % Affelou S.A.S. EO-Notes 2021(21/26) Reg.S	XS2342910689		EUR	800	800	0	100,16500	801.320,00	0,71
3,8750 % Avantor Funding Inc. EO-Notes 2020(20/28) Reg.S	XS2205083749		EUR	1.300	300	0	98,41000	1.279.330,00	1,13
3,8750 % BNI (Finance) B.V. EO-Notes 2023(23/30)	XS2726461986		EUR	1.100	1.100	0	103,14340	1.134.577,35	1,00
2,3750 % Catalent Pharma Solutions Inc. EO-Notes 2020(20/28) Reg.S	XS2125168729		EUR	1.100	0	0	96,39000	1.060.290,00	0,94
2,8750 % Crown European Holdings S.A. EO-Notes 2018(18/26) Reg.S	XS1758723883		EUR	1.000	0	0	98,44000	984.400,00	0,87
1,5000 % Digital Dutch Finco B.V. EO-Notes 2020(20/30)	XS2100664114		EUR	1.200	1.200	0	89,42610	1.073.113,20	0,95
4,7500 % Dufry One B.V. EO-Notes 2024(27/31)	XS2802883731		EUR	1.400	1.400	0	100,66400	1.409.296,00	1,25
2,6250 % Graphic Packaging Intl LLC EO-Notes 2021(21/29) Reg.S	XS2407520936		EUR	1.000	0	0	92,52000	925.200,00	0,82
2,2500 % Grifols S.A. EO-Notes 2019(19/27) Reg.S	XS2077646391		EUR	350	0	0	92,62500	324.187,50	0,29
3,8750 % Grifols S.A. EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	XS2393001891		EUR	700	0	0	88,06000	616.420,00	0,54
2,2500 % IQVIA Inc. EO-Notes 2019(19/28) Reg.S	XS2036798150		EUR	1.300	200	0	93,75500	1.218.815,00	1,08
3,6250 % James Hardie Intl Finance DAC EO-Notes 2018(18/26) Reg.S	XS1888221261		EUR	1.000	0	0	99,37800	993.780,00	0,88
4,1250 % JDE Peet's N.V. EO-Med.-Term Notes 2023(23/30)	XS2728561098		EUR	1.200	1.200	0	102,60374	1.231.244,88	1,09
6,0000 % Kon. KPN N.V. EO-FLR Notes 2022(22/Und.)	XS2486270858		EUR	900	0	0	105,41900	948.771,00	0,84
2,2500 % Kraft Heinz Foods Co. EO-Notes 2016(16/28)	XS1405784015		EUR	1.000	0	0	96,93300	969.330,00	0,86
2,1250 % Mylan Inc. EO-Notes 2018(18/25)	XS1801129286		EUR	500	0	0	98,70800	493.540,00	0,44
3,6250 % Netflix Inc. EO-Notes 2017(27) Reg.S	XS1821883102		EUR	1.100	0	0	101,64463	1.118.090,88	0,99
2,5000 % Nomad Foods BondCo PLC EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	XS2355604880		EUR	1.100	0	0	93,61900	1.029.809,00	0,91
6,2500 % OI European Group B.V. EO-Notes 2023(23/28) Reg.S	XS2624554320		EUR	1.100	0	0	102,82000	1.131.020,00	1,00
2,8750 % Optics Bidco S.p.A. EO-Notes 2024(24/26)	XS2804499973		EUR	500	500	0	98,27000	491.350,00	0,43
2,8750 % Organon/Org.For.De.Co-Issuer EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	XS2332250708		EUR	1.300	300	0	95,36500	1.239.745,00	1,10
2,3750 % PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. EO-Notes 2020(25/25)	XS2212959352		EUR	300	0	0	98,42600	295.278,00	0,26
4,3750 % Rentokil Initial Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2022(22/30)	XS2494946820		EUR	1.000	1.000	0	103,50340	1.035.034,00	0,92
2,1250 % Rexel S.A. EO-Notes 2021(21/28)	XS2403428472		EUR	1.200	0	0	92,65100	1.111.812,00	0,98
2,1250 % SIG Combibloc PurchaseCo SARL EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	XS2189594315		EUR	1.200	0	0	98,43500	1.181.220,00	1,04
1,5000 % Smurfit Kappa Treasury PUC EO-Notes 2019(19/27)	XS2050968333		EUR	1.200	0	0	94,91292	1.138.955,04	1,01
3,8750 % Synthomer PLC EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	XS2194288390		EUR	172	0	828	99,12500	170.495,00	0,15
7,1250 % Telefónica Europe B.V. EO-FLR Notes 2022(22/Und.)	XS2462605671		EUR	800	0	0	109,44400	875.552,00	0,77
7,3750 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. EO-Notes 2023(23/29)	XS2592804434		EUR	1.200	200	0	111,79000	1.341.480,00	1,19
2,7500 % Titan Global Finance PLC EO-Notes 2020(27/27)	XS2199268470		EUR	900	0	0	99,96500	899.685,00	0,80
7,5780 % Trivium Packaging Finance B.V. EO-FLR Bonds 2019(19/26) Reg.S	XS2034069836		EUR	1.000	0	0	100,36800	1.003.680,00	0,89
2,8750 % Ziggo B.V. EO-Notes 2019(19/30) Reg.S	XS2069016165		EUR	400	0	0	90,95300	363.812,00	0,32
3,3750 % Ziggo Bond Co. B.V. EO-Notes 2020(20/30) Reg.S	XS2116386132		EUR	700	100	0	97,86800	615.076,00	0,54
6,9500 % AerCap Ire.Cap.DAC/Gl.Av.Tr. DL-FLR Notes 2024(30/55)	US00774MBK09		USD	1.500	1.500	0	101,12500	1.401.788,19	1,24
3,2000 % Allianz SE DL-FLR-Sub.Nts.20(27/unb.)RegS	USX10001AB51		USD	1.200	200	0	84,01000	931.632,94	0,82
5,2500 % Amgen Inc. DL-Notes 2023(23/33)	US031162DR88		USD	1.400	1.400	0	101,80600	1.317.146,29	1,16
2,8750 % Ball Corp. DL-Notes 2020(20/30)	US058498AW66		USD	1.300	1.300	0	85,72000	1.029.812,40	0,91

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
4,2500 % Centene Corp. DL-Notes 2019(19/27)	US15135BAR24		USD	700	0	0 %	96,98300	627.373,63	0,55
3,3750 % Centene Corp. DL-Notes 2020(20/30)	US15135BAV36		USD	700	300	0 %	90,69000	586.664,82	0,52
3,7500 % Charter Com.Oper.LLC/Cap.Corp. DL-Notes 2017(17/28)	US161175BJ23		USD	1.200	300	0 %	94,64100	1.049.525,92	0,93
5,6250 % HCA Inc. DL-Notes 2018(18/28)	US404121AJ49		USD	1.100	0	0 %	102,19200	1.038.824,51	0,92
4,8750 % Hilton Domestic Operating Co. DL-Notes 2019(19/30)	US432833AF84		USD	1.700	1.700	0 %	96,69400	1.519.081,42	1,34
5,0000 % Iron Mountain Inc. DL-Notes 2020(20/28) REG.S	USU46009AH65		USD	1.000	200	0 %	97,05400	896.904,17	0,79
5,2000 % Newell Brands Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US651229AW64		USD	900	0	0 %	99,86600	830.601,61	0,73
4,8750 % Radian Group Inc. DL-Notes 2019(19/27)	US750236AW16		USD	1.000	0	0 %	99,05800	915.423,71	0,81
3,8750 % SBA Communications Corp. DL-Notes 2020(20/27)	US78410GAD60		USD	1.000	0	0 %	96,24200	889.400,24	0,79
4,2500 % Swiss Re Finance (Lux) S.A. DL-FLR Notes 2019(24/Und.)	XS2049422343		USD	1.200	1.200	0 %	99,52000	1.103.631,83	0,98
3,3750 % T-Mobile USA Inc. DL-Notes 2021(21/29)	US87264ABV61		USD	1.300	200	0 %	94,03500	1.129.706,13	1,00
3,8750 % Twilio Inc. DL-Notes 2021(21/31)	US90138FAD42		USD	1.200	500	0 %	89,77200	995.530,91	0,88
3,4500 % Walgreens Boots Alliance Inc. DL-Notes 2016(16/26)	US931427AQ19		USD	400	0	0 %	95,37500	352.555,22	0,31
3,0000 % Zurich Finance (Ireland) DAC DL-FLR Med.-T. Nts 2021(31/51)	XS2283177561		USD	1.200	0	0 %	84,95900	942.156,92	0,83
							EUR	860.669,07	0,76
Nichtnotierte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
3,6250 % Videotron Ltd./Vidéotron Ltée DL-Notes 2021(21/29) Reg.S	USC96225AC87		USD	1.000	1.000	0 %	93,13300	860.669,07	0,76
							EUR	132.557,82	0,12
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Devisen-Derivate									
Forderungen/Verbindlichkeiten							EUR	132.557,82	0,12
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
GBP/EUR 0,7 Mio.		OTC						-4.421,63	0,00
USD/EUR 19,8 Mio.		OTC						136.979,45	0,12
							EUR	8.190.287,33	7,24
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
							EUR	8.190.287,33	7,24
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	8.052.405,21		%	100,00000	8.052.405,21	7,12
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			CHF	22,72		%	100,00000	23,85	0,00
			GBP	101.066,47		%	100,00000	119.967,32	0,11
			JPY	24.740,00		%	100,00000	151,95	0,00
			USD	19.195,37		%	100,00000	17.739,00	0,02

Vermögensaufstellung zum 31.07.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.320.528,37	1,17
Zinsansprüche			EUR	1.320.528,37				1.320.528,37	1,17
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-97.360,76	-0,09
Verwaltungsvergütung			EUR	-8.005,00				-8.005,00	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-2.697,48				-2.697,48	0,00
Depotgebühren			EUR	-1.386,67				-1.386,67	0,00
Beratergebühren			EUR	-75.634,95				-75.634,95	-0,07
Prüfungskosten			EUR	-9.000,00				-9.000,00	-0,01
Veröffentlichungskosten			EUR	-636,66				-636,66	0,00
Fondsvermögen							<u>EUR</u>	<u>113.112.705,67</u>	<u>100,00 1)</u>
FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA									
umlaufende Anteile							STK	1.055.529,066	
Ausgabepreis							EUR	50,29	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	48,83	
FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA									
umlaufende Anteile							STK	1.249.798,613	
Ausgabepreis							EUR	49,27	
Anteilwert (Rücknahmepreis)							EUR	49,27	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.07.2024	
Schweizer Franken	(CHF)	0,9525500	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8424500	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	162,8128000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,0821000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

- OTC Over-the-Counter

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

3,6500 % AerCap Ire.Cap.DAC/GI.Av.Tr. DL-Notes 2017(17/27)	US00774MAB19	USD	0	1.000	
4,1250 % American Tower Corp. EO-Notes 2023(23/27)	XS2622275886	EUR	0	1.000	
3,8750 % Coty Inc. EO-Notes 2021(21/26) Reg.S	XS2354326410	EUR	400	1.200	
0,8750 % DS Smith PLC EO-Medium-Term Nts 2019(19/26)	XS2051777873	EUR	0	900	
2,0000 % Dufry One B.V. EO-Notes 2019(19/27)	XS2079388828	EUR	200	1.200	
3,5000 % eircom Finance DAC EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	XS1991034825	EUR	0	500	
3,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anleihe v.16(21/26)Reg.S	XS1490159495	EUR	400	400	
1,8750 % Infrastrutt. Wireless Italiane EO-Medium-Term Nts 2020(20/26)	XS2200215213	EUR	0	1.000	
1,1250 % Norsk Hydro ASA EO-Bonds 2019(19/25)	XS1974922442	EUR	0	1.200	
4,6250 % PLT VII Finance S.à.r.l. EO-Notes 2020(20/26) Reg.S	XS2200172653	EUR	0	1.000	
2,8750 % Telecom Italia S.p.A. EO-Med.-Term Notes 2018(25/26)	XS1846631049	EUR	300	500	
5,7500 % ZF Finance GmbH MTN v.2023(2023/2026)	XS2582404724	EUR	0	600	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

3,3000 % AerCap Ire.Cap.DAC/GI.Av.Tr. DL-Notes 2021(21/32)	US00774MAX39	USD	1.400	1.400	
2,1250 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc EO-Notes 2019(19/26) Reg.S	XS2036387525	EUR	0	300	
2,1250 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc EO-Notes 2020(20/26) Reg.S	XS2189356996	EUR	0	300	
1,5000 % Ball Corp. EO-Notes 2019(19/27)	XS2080318053	EUR	0	1.000	
3,1250 % BayWa AG Notes v.2019(2024/2024)	XS2002496409	EUR	0	170	
1,6250 % Engie S.A. EO-FLR Notes 2019(25/Und.)	FR0013431244	EUR	0	500	
8,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anleihe v.23(23/28)Reg.S	XS2606019383	EUR	0	500	
4,8750 % Intrum AB EO-Notes 20(20/25) Reg.S	XS2211136168	EUR	0	1.000	
0,5000 % JDE Peet's N.V. EO-Med.-Term Notes 2021(21/29)	XS2354569407	EUR	0	1.000	
0,8750 % Rentokil Initial PLC EO-Med.-Term Notes 2019(19/26)	XS1996441066	EUR	0	1.000	
2,8750 % thyssenkrupp AG Medium Term Notes v.19(23/24)	DE000A2TEDB8	EUR	0	800	

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,0000 % Adevinta ASA EO-Notes 2020(20/27) Reg.S	XS2249894234	EUR	0	1.000	
3,0000 % Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-FLR Notes 2019(24/Und.)	XS1713466495	EUR	0	900	
4,0000 % Spectrum Brands Inc. EO-Notes 2016(21/26) Reg.S	XS1493296500	EUR	0	500	
2,8750 % Telecom Italia S.p.A. EO-Notes 2024(25/26)	XS2798883240	EUR	500	500	
2,9950 % TenneT Holding B.V. EO-FLR Securit. 2017(24/Und.)	XS1591694481	EUR	0	500	

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

GBP/EUR	EUR	2.440
USD/EUR	EUR	45.914

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin:

GBP/EUR	EUR	3.277
USD/EUR	EUR	56.436

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen:

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 66,68 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 38.859.634,91 Euro.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	175.789,62
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.502.266,04
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	188.862,94
4. Sonstige Erträge	EUR	14.068,57
Summe der Erträge	EUR	1.880.987,17

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-40.295,79
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-13.344,09
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.324,20
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-531.723,92
Summe der Aufwendungen	EUR	-592.688,00

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	1.288.299,17
------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	321.555,68
2. Realisierte Verluste	EUR	-816.454,76

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -494.899,08

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 793.400,09

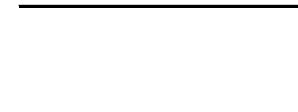
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	808.129,56
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.320.926,11

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.129.055,67

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.922.455,76



Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 30.973.299,56
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -513.743,63
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 18.338.981,35
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 19.502.359,32	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -1.163.377,97</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -181.375,07
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 2.922.455,76
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 808.129,56	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 1.320.926,11	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 51.539.617,97

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	6.238.507,99	5,91
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	793.400,09	0,75
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>816.454,76</u>	<u>0,77</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	6.560.617,38	6,22
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>1.287.745,46</u>	<u>1,22</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	6.587.238,37	EUR	53,11
2021/2022	EUR	22.384.808,69	EUR	47,03
2022/2023	EUR	30.973.299,56	EUR	46,43
2023/2024	EUR	51.539.617,97	EUR	48,83

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis 31.07.2024

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	209.415,36
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	1.789.767,56
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	224.806,01
4. Sonstige Erträge	EUR	16.769,22
Summe der Erträge	EUR	2.240.758,15

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-48.006,66
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-15.897,67
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.728,30
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-308.348,99
Summe der Aufwendungen	EUR	-380.981,62

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 1.859.776,53

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	382.391,77
2. Realisierte Verluste	EUR	-972.040,63

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -589.648,86

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.270.127,67

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	643.065,74
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	2.247.701,77

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2.890.767,51

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 4.160.895,18

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023/2024</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 54.066.462,16
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -1.177.792,93
2. Mittelzufluss (netto)		EUR 4.589.504,70
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 10.071.809,85	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -5.482.305,15</u>	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -65.981,41
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 4.160.895,18
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 643.065,74	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 2.247.701,77	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 61.573.087,70

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil**
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	7.407.033,04	5,93
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.270.127,67	1,02
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	<u>972.040,63</u>	<u>0,78</u>
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	7.799.499,39	6,24
III. Gesamtausschüttung***	EUR	<u>1.849.701,95</u>	<u>1,48</u>

* realisierte Verluste

** Die Werte je Anteil wurden durch Division des Betrags mit den umlaufenden Anteilen zum Stichtag ermittelt und können Rundungsdifferenzen enthalten.

*** Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	44.950.380,08	EUR	53,62
2021/2022	EUR	44.795.405,92	EUR	47,48
2022/2023	EUR	54.066.462,16	EUR	46,85
2023/2024	EUR	61.573.087,70	EUR	49,27

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 0,00

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Landesbank Baden-Württemberg

Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon

Bankguthaben

EUR 130.000,00

EUR 130.000,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

91,56

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,12

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag

0,76 %

größter potenzieller Risikobetrag

1,45 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag

0,96 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: MonteCarlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden: Value-at-Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer Haltedauer von zehn Tagen sowie

einem historischen Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

108,28 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall (TR)

90,00 %

MSCI World Total Return Index in Euro

10,00 %

Sonstige Angaben

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA

umlaufende Anteile

STK 1.055.529,066

Ausgabepreis

EUR 50,29

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	48,83
FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA		
umlaufende Anteile	STK	1.249.798,613
Ausgabepreis	EUR	49,27
Anteilwert (Rücknahmepreis)	EUR	49,27

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

1. Die Anteilspreisermittlung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im KAGB und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (§26ff.).
2. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zu dem validierten zuletzt verfügbaren handelbaren Kurs. Börsenkurse oder notierte Preise an anderen organisierten Märkten werden grundsätzlich als handelbare Kurse eingestuft.
3. Wertpapiere, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden auf Grundlage von durch Dritte ermittelten und validierten Verkehrswerten (z.B. auf Basis externer Bewertungsmodelle) beurteilt und bewertet.
4. Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.
5. Investmentanteile und Exchange Traded Funds (ETFs) werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder alternativen Börsenkurs bewertet. Anteile an geschlossenen Fonds werden mit dem von der emittierenden Gesellschaft ermittelten NAV bewertet. Solange in der Anfangsphase von den emittierenden Gesellschaften noch kein NAV veröffentlicht wird, erfolgt der Wertansatz für diese Investmentanteile in Höhe des eingezahlten Kapitals abzüglich eventuell entstandener Kosten.
6. Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen Nominalbetrag.
7. Die Bewertung von Forwards, Swaps, Schuldscheindarlehen und OTC-Optionen erfolgt grundsätzlich auf Basis von marktüblichen Bewertungsmodellen.
8. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen validierten Devisenkursen umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA	
Gesamtkostenquote	1,17 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein. Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen. Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA	
Gesamtkostenquote	0,64 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Berechnung orientiert sich an den Vorgaben der EU-Verordnung 583/2010 und der CESR-Leitlinien 10-674 zur Berechnung der Kennzahl laufende Kosten in den wesentlichen Anlegerinformationen. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, fließt in die Berechnung auch eine Gesamtkostenquote der Zielfonds ein. Als Grundlage für die Erhebung der TER der Zielfonds dienen die von der KVG, die die Zielfonds emittiert hat, in WM Datenservice bzw. den jeweiligen Verkaufsprospekten, Key Investor Documents (KID) oder Factsheets diesbezüglich veröffentlichten Kennzahlen. Sofern in den genannten Quellen keine entsprechende Kennzahl verfügbar ist, wird die jeweilige in Prozent ausgedrückte Verwaltungsvergütung der Zielfonds zur Berechnung herangezogen.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA

Wesentliche sonstige Erträge:

Consent Payment	EUR	14.068,57
-----------------	-----	-----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	522.141,64
Depotgebühren	EUR	8.486,86

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA

Wesentliche sonstige Erträge:

Consent Payment	EUR	16.769,22
-----------------	-----	-----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Beratergebühren	EUR	296.931,94
Depotgebühren	EUR	10.112,77

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände; ohne Nettoabrechnung)

Transaktionskosten	EUR	15.533,30
--------------------	-----	-----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	39.100.503,80
davon feste Vergütung	EUR	33.695.139,91
davon variable Vergütung	EUR	5.405.363,89

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG		401
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	20.236.022,89
davon Geschäftsleiter	EUR	1.434.869,22
davon andere Führungskräfte *)	EUR	2.681.488,46
davon andere Risikoträger	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	1.854.565,78
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	14.265.099,43

*) Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird unter Führungskräften auch ein anderer Risikoträger geführt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Alle Mitarbeiter der Gesellschaft beziehen eine angemessene feste Vergütung von mindestens 60 % - maximal 100 % des Jahresgesamtgehaltes. Die fixe Vergütung richtet sich nach den wahrgenommenen Aufgaben und deren Bewertung. Zusätzlich zu der jährlichen fixen Vergütung behält sich die Helaba Invest vor, einen variablen Vergütungsanteil von bis zu 40 % des Jahresgesamtgehaltes zu zahlen. Die Aufteilung der Gehaltsbestandteile soll so erfolgen, dass der fixe Gehaltsbestandteil die Vergütung für die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung darstellt. Die variable Vergütung ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Helaba Invest behält sich vor, jedes Jahr neu zu entscheiden, ob und in welcher Höhe sie freiwillige Leistungen erbringt. Aus der Gewährung einer variablen Vergütung für das Geschäftsjahr kann für die Zukunft kein Rechtsanspruch abgeleitet werden. Dies gilt auch dann, wenn die variable Vergütung wiederholt gewährt wird. Hierauf muss bei der Gewährung oder Auszahlung nicht nochmals gesondert hingewiesen werden. Der Freiwilligkeitsvorbehalt wird in den Arbeitsverträgen fixiert.

Die Gesamtvergütung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Situation am Arbeitsmarkt
- Vorbildung, bestandene Prüfungen, akademischer Grad
- Branchenrelevante Erfahrungen bzw. Berufserfahrung
- Stellenbeschreibung ggf. i. V. m. dem Tarifvertrag für die öffentlichen Banken
- Dringlichkeit der Stellenbesetzung aus Sicht der Helaba Invest

Bei der Festlegung eines Gesamtbudgets für die variable Vergütung wird ein Verfahren angewandt, das die letzten drei Geschäftsjahre berücksichtigt. Dabei werden die Abweichungen zwischen Plan und Planerfüllung ermittelt und gegenübergestellt. Die Abweichung pro Jahr wird zusätzlich gewichtet, wobei das nächstzurückliegende Jahr den höchsten Anteil an dem zu ermittelnden Faktor (50/30/20) ausmacht. Der so berechnete Faktor stellt dann die Basis für eine Bandbreite dar, in der sich die Entwicklung der variablen Vergütung bewegen kann.

Der persönliche Beitrag wird über ein Beurteilungsverfahren von der Führungskraft ermittelt. Das Verfahren erlaubt, dass in Einzelfällen eine gegenläufige Entwicklung des Einzelnen im Verhältnis zur Gesellschaft möglich ist. Insgesamt darf das Gesamtbudget aber nicht überschritten werden.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Prüfung ergab, dass die Vergütungsgrundsätze in allen wesentlichen Belangen nach den maßgebenden Grundsätzen aufgestellt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Bei den nachstehenden Angaben zur Mitarbeitervergütung handelt es sich um vom Auslagerungsunternehmen bereitgestellte Angaben.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	18.257.589,00
davon feste Vergütung	EUR	15.934.599,00
davon variable Vergütung	EUR	2.322.990,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		170,00

Anteilklassen

Anteilklasse	FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-PA (ISIN: DE000A0M2QR6)	FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG-IA (ISIN: DE000A0RCCR8)
Ausgabeaufschlag	3%	keiner
Rücknahmeabschlag		keiner
Verwaltungsvergütung	Staffelgebühr: 0,14% p.a. für ein Fondsvolumen bis zu 15.000.000,00 EUR	
Vergütung für das Portfoliomanagement	1,05% p.a.	0,50% p.a.
Erfolgsbezogene Vergütung		keine
Verwahrstellenvergütung		0,0275% p.a.
Mindestanlagesumme	keine	250.000,00 EUR*
Währung	EUR	
Ertragsverwendung	Ausschüttend	

* Es liegt im Ermessen der Gesellschaft, eine geringere Mindestanlagesumme zu akzeptieren.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG		Unternehmenskennung (LEI-Code): 5299005CB5UE2MJTDT70	
Ökologische und/oder soziale Merkmale			
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?			
<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __% <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%		<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 57,85% an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.	



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG investierte in verzinsliche Wertpapiere, wobei der Anlageschwerpunkt bei hochverzinslichen Unternehmensanleihen lag. Die Wertpapiere wurden nach ökologischen, sozialen oder auf gute Unternehmensführung bezogenen Kriterien (ESG-Kriterien) systematisch ausgewählt. Der auf der Nachhaltigkeitspolicy des Asset Managers Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG aufbauende Nachhaltigkeitsansatz des Fonds verfolgte nicht ein einzelnes ökologisches (E) oder soziales (S) Ziel oder Ziele in der Unternehmensführung (G), sondern beachtete bei der Anlage Mindestanforderungen in allen 3 Bereichen.

Zur Erfüllung der Mindestanforderungen wurden Entscheidungen für ein Investment in einem speziellen Einzeltitel auf Basis definierter ESG-Kriterien getroffen. Diese umfassten die Integration von ESG-Ratings und Mindestausschlüssen für Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf die Förderung von Kohle oder der Stromerzeugung aus Kohle ausgerichtet war, kontroverse / geächtete Waffen inklusive Nuklearwaffen, Rüstungsgüter sowie Tabak. Zudem wurde durch den Ausschluss von Unternehmen mit sehr schweren ESG-Kontroversen (wie Verstößen gegen den UN Global Compact) eine Minimierung von Reputations- und Performancerisiken angestrebt und zu einer besseren Governance im Fonds beigetragen.

Die den Ausschlüssen zugrunde liegenden Daten wurden vom Datenanbieter MSCI ESG Research bezogen. Die Berücksichtigung erfolgte insoweit, wie die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden mussten, entsprechend vorlagen. Derzeit sind nicht für alle Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft über die verwalteten Fonds und Mandate investiert, die benötigten Daten in ausreichendem Umfang und/oder in der erforderlichen Qualität vorhanden. Zur Verbesserung der Datenqualität befinden wir uns in einem stetigen Austausch mit externen ESG-Datenanbietern und entwickeln unsere internen Prozesse kontinuierlich weiter.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den festgelegten Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es konnten nur Investitionsentscheidungen getroffen werden, welche im Rahmen der Vorabprüfung den definierten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die festgelegten ökologischen oder sozialen Merkmale verstieß. Die Analyse der Nachhaltigkeitsdaten erfolgte kontinuierlich. Auffällige Emittenten standen besonders im Fokus und wurden regelmäßig beurteilt.

Die Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale wird anhand einer Erfüllungsquote ausgewiesen. Die Erfüllungsquote zeigt den prozentualen Anteil an Investitionsentscheidungen an, welche im Berichtszeitraum keine Verletzungen der Anlagegrenzen vorweisen. Hiervon ausgenommen waren passive Grenzverstöße aufgrund von Datenanpassungen, welche innerhalb einer angemessenen Frist behoben wurden. Im Geschäftsjahr 2023/2024 lag die Erfüllungsquote bei 100,00%.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Im Geschäftsjahr 2022/2023 gab es keine Grenzverletzungen entsprechend der definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Erfüllungsquote lag folglich bei 100%.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen, die teilweise mit dem Finanzprodukt getätigt wurden, keine erheblichen Auswirkungen auf ökologische oder sozial nachhaltige Anlageziele haben, wurden Investitionen anhand des DNSH-Tests geprüft. Die Prüfung wurde anhand von umsatzbasierten Ausschlüssen bei der Kohleverstromung, Ölsanden/Teersanden, Arctic Drilling/Fracking sowie den Ausschluss von kontroversen Waffen, sehr schweren ESG-Kontroversen und Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact durchgeführt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Bei unseren nachhaltigen Investitionen berücksichtigten wir die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgrund unzureichender Datenqualität nicht explizit. Einzelne Aspekte aus den genannten Leitlinien wurden jedoch indirekt über die ESG-Ratings von MSCI ESG Research berücksichtigt. Darüber hinaus bezogen wir den UN Global Compact in unsere Investitionsentscheidungen mit ein. Bei Investitionen in Unternehmensanleihen schlossen wir Unternehmen aus, die mindestens einen der 10 Grundsätze des UN Global Compact schwerwiegend verletzt haben. Zu diesen Grundsätzen gehörten unter anderem der Schutz der Menschenrechte, die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit, der Schutz der Umwelt, die Förderung umweltfreundlicher Technologien und die Bekämpfung von Korruption.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Zur Wahrung der Sorgfaltspflicht berücksichtigten wir nachteilige Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Hierfür wurden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI - Principal Adverse Impact) implizit über umsatzbasierte Ausschlusskriterien sowie einem Kontroversen-Screening berücksichtigt.

Die Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1-9) sowie die sozialen Indikatoren Verstoß gegen beziehungsweise mangelnde Überwachung von globalen Normen, Geschlechterdiversität und kontroverse Waffen wurden berücksichtigt (PAI 10, 11, 13 und 14). Die Berücksichtigung der Indikatoren erfolgte direkt über unterschiedliche Ausschlusskriterien und ein Kontroversen-Screening sowie indirekt über die Integration von ESG-Ratings.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die 15 größten Investitionen wurden basierend auf dem durchschnittlichen Fondsgewicht über die vier quartalsweisen Stichtage 31.10.2023, 31.01.2024, 30.04.2024 und 31.07.2024 berechnet.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: (01.08.2023 - 31.07.2024)

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bankkonto Inland 62101EUR	Bankkonto	7,11%	Bundesrep. Deutschland
Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. EO-Notes 2023(23/29)	Gesundheit	1,17%	Niederlande
SIG Combibloc PurchaseCo SARL EO-Notes 2020(20/25) Reg.S	Industrie/Services	1,16%	Luxemburg
OI European Group B.V. EO-Notes 2023(23/28) Reg.S	Industrie/Services	1,12%	Niederlande
Organon/Org.For.De.Co-Issuer EO-Notes 2021(21/28) Reg.S	Gesundheit	1,11%	USA
Smurfit Kappa Treasury PUC EO-Notes 2019(19/27)	Industrie/Services	1,11%	Irland
Neste Oyj EO-Medium-Term Nts 2023(23/29)	Öl/Gas	1,11%	Finnland
Howmet Aerospace Inc. DL-Notes 1998(98/28)	Rohstoffe	1,10%	USA
Netflix Inc. EO-Notes 2017(27) Reg.S	Medien	1,10%	USA
T-Mobile USA Inc. DL-Notes 2021(21/29)	Telekommunikation	1,10%	USA
Iberdrola Finanzas S.A. EO-FLR M.-T. Nts 2023(23/Und.)	Versorger	1,10%	Spanien
Cellnex Finance Company S.A. EO-Medium-Term Nts	Technologie	1,09%	Spanien
Rexel S.A. EO-Notes 2021(21/28)	Einzelhandel	1,09%	Frankreich
Nokia Oyj EO-Medium-Term Notes 20(20/28)	Technologie	1,06%	Finnland
Bayerische Landesbank FLR-Sub.Anl.v.2023(2028/2034)	Banken	1,04%	Bundesrep. Deutschland

Die aufgeführten Vermögenswerte werden ohne die Berücksichtigung von Stückzinsen für die individuellen Wertpapiere ausgewiesen, da Stückzinsen keine aktive Investitionsentscheidung darstellen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50% der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Am Geschäftsjahresende lag der Anteil von Vermögenswerten mit E/S-Merkmalen bei 89,80% des Fondsvermögens. Obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, lag der Anteil nachhaltiger Investitionen bei 57,85% des Fondsvermögens. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel war zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung hat die Helaba Invest ein dreistufiges Vorgehen anhand von drei definierten Komponenten entwickelt. Die Berechnung der nachhaltigen Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung erfolgte anhand eines individuellen Ansatzes der Gesellschaft und unterliegt daher inhärenten Unsicherheiten.

Die erste Komponente erfordert, dass nachhaltige Investitionen einen positiven Beitrag zu umweltpolitischen oder sozialen Zielen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung leisten. Dies wird durch Investitionen in Unternehmen operationalisiert, die mindestens 20% ihres Umsatzes durch Produkte oder Dienstleistungen erzielen, die zu sozialen oder ökologischen Zielen beitragen. Alternativ kann dies auch durch die Verfolgung eines von der Initiative „Science Based Targets“ (SBTi) genehmigten Ziels zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen erreicht werden. Aktuell können wir aufgrund der vorliegenden Daten nicht genau quantifizieren, in welchem Umfang die nachhaltigen Investitionen zu Umwelt- oder Sozialzielen beitragen.

Um die zweite Komponente zu erfüllen, müssen die nachhaltigen Investitionen den Grundsätzen der guten Unternehmensführung entsprechen. Daher sind Unternehmen mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen, wie Verstößen gegen den UN Global Compact, sowie Unternehmen mit sehr schwachen ESG-Ratings (gleich oder schlechter als ein B-Rating) ausgeschlossen.

Die dritte Komponente verlangt, dass die getätigte nachhaltige Investition keine wesentlichen Beeinträchtigungen an anderen Zielen verursacht („do no significant harm“, DNSH-Prüfung). Diese Prüfung basiert auf den verpflichtenden nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, auch als PAI-Indikatoren bekannt. Durch umsatzbasierte Ausschlüsse, Kontroversen-Screening, Engagement und Stimmrechtsausübung wird sichergestellt, dass kein verpflichtender PAI-Indikator wesentlich beeinträchtigt wird.

Mit dem Ziel, sicherzustellen, dass für Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren (PAI 1 bis PAI 6) keine wesentlichen Beeinträchtigungen auftreten, kommen Ausschlüsse im Bereich Kohleförderung und -verstromung, Abbau von Öl- und Teersanden, Fracking und Arctic Drilling zum Einsatz. Zusätzlich werden durch Ausschlüsse im Bereich Tabak (PAI 7 und PAI 8) sowie Uranförderung und -vertrieb (PAI 9) negative Einflüsse minimiert. Für PAI 6 bis 9 findet zudem das Kontroversen-Screening von MSCI Controversies and Global Norms (Ausschluss von „Red Flags“) Anwendung. Hierbei werden sehr schwere Kontroversen im Supply Chain Management ausgeschlossen, insbesondere solche, die mit der Beschaffung von Rohstoffen verbunden sind und erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen aufweisen (PAI 6). Gleichzeitig werden sehr schwere Kontroversen in Zusammenhang mit betrieblichen Abfällen (PAI 6) nicht zugelassen. Zudem werden sehr schwere Kontroversen, die mit der Nutzung oder Verwaltung natürlicher Ressourcen durch ein Unternehmen einhergehen und negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, insbesondere in ökologisch sensiblen Gebieten (PAI 7), verhindert. Auch sehr schwere Kontroversen in Bezug auf negative Wassermanagementpraktiken eines Unternehmens (PAI 8) zählen nicht zu den nachhaltigen Investitionen. Um sicherzustellen, dass der PAI-Indikator 9 keine negativen Beeinträchtigungen erfährt, werden sehr schwere Kontroversen im Zusammenhang mit betriebsbedingten toxischen Nicht-THG-Emissionen ausgeschlossen.

Im Kontext der Indikatoren im sozialen und beschäftigungsbezogenen Bereich, der Achtung der Menschenrechte sowie der Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden insbesondere Verstöße gegen den UN-Global Compact (PAI 10, 11, 12, 13 und 14), Verstöße gegen OECD-Leitsätze (PAI 10, 11), Verstöße gegen das ILO ausgeschlossen. Ferner zählen sehr schwere Kontroversen aus dem Bereich Governance-Strukturen (PAI 11), Diskriminierung und Diversität in der Belegschaft und Arbeitsstandards in der Lieferkette (PAI 12, 13) nicht zu nachhaltigen Investitionen. Für PAI 14 gilt ein vollständiger Ausschluss im Bereich kontroverse Waffen (Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen sowie Nuklearwaffen).

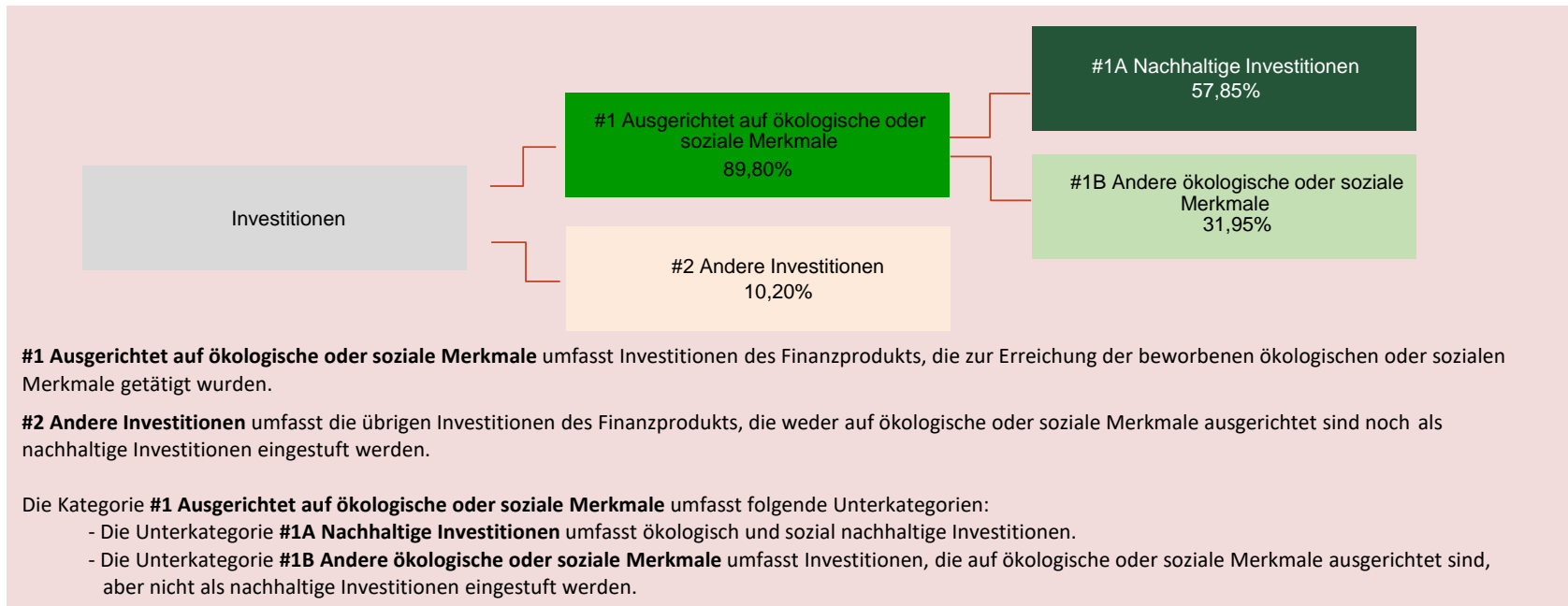
Bei Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren für Staaten und supranationale Unternehmen werden Emittenten mit sehr schwachen ESG-Ratings (gleich bzw. schlechter als ein B-Rating) nicht einbezogen.

Die Maßnahmen des Engagements und Stimmrechtsausübung können sich auf einen oder mehrere PAI-Indikatoren auswirken. Daher sind sie als ein übergeordnetes Instrument der Helaba Invest zu betrachten, dass keiner strengen Zuordnung zu einem einzelnen PAI unterliegt.

Die Grundlage für die Berechnung der durchgeführten nachhaltigen Investitionen bildet die Beschaffung von Daten durch den Anbieter MSCI ESG Research. Die Qualität und Verfügbarkeit der für die PAI-Daten auf Emittentenebene erforderlichen Daten variierten erheblich, was zu unterschiedlich aussagekräftigen Werten führen konnte. Eine zentrale und übergeordnete Initiative der Helaba besteht darin, die Datenverfügbarkeit und -qualität durch eine enge Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Partnern zu verbessern.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

	Bestand [Mio. EUR]	Anteil [%]
Industrie/Services	13,62	12,03%
Gesundheit	13,62	12,03%
Telekommunikation	9,62	8,50%
Versorger	8,60	7,60%
Technologie	7,33	6,48%
Nahrung/Getränke	6,92	6,12%
Autos	5,64	4,98%
Persönliches/Haushalt	4,68	4,14%
Versicherungen	4,39	3,88%
Immobilien	4,20	3,71%
Bau/Materialien	4,13	3,65%
Medien	4,01	3,54%
Rohstoffe	3,80	3,36%
Einzelhandel	3,55	3,14%
Reisen/Freizeit	2,51	2,22%
Banken	2,04	1,80%
Öl/Gas	1,90	1,68%
Chemie	1,60	1,41%
Finanzen	1,40	1,24%
Devisenforwards	0,13	0,12%
Sonstiges*	9,49	8,38%
Gesamtsumme	113,19	100,00%

Die vorliegenden Sektorklassifizierungen lassen keine detaillierte Aussage zu, ob und inwieweit in Einkünfte in der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb einschließlich Transport, Lagerung und Handel in fossile Brennstoffe investiert wurde. Der Anteil ist gemessen am Wertpapiervermögen.

*Der Wirtschaftssektor „Sonstiges“ beinhaltet außer nicht zuordenbaren Assets auch Aktienfutures, Bankkonto und sonstige Kasse.



Mit Blick auf die EU-Taxonomie-Konformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Ein verbindlicher Mindestanteil in nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 und Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 ist nicht vorgesehen und daher auch kein Mindestanteil, der in die Untergruppe solcher mit einem Umweltziel der EU-Taxonomie einzuordnen wäre.

Es wurden ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine (0 %) Investitionen getätigt, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“) zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen.

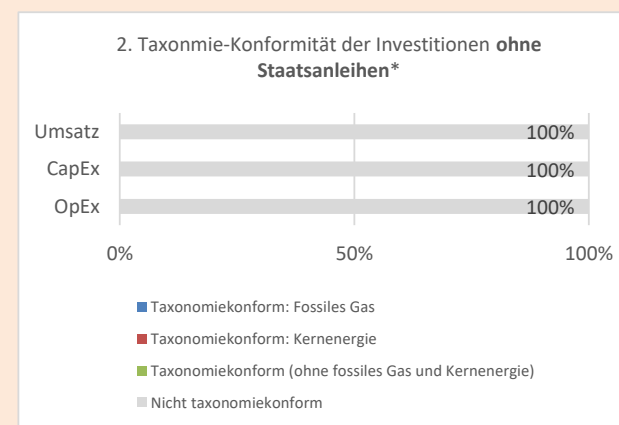
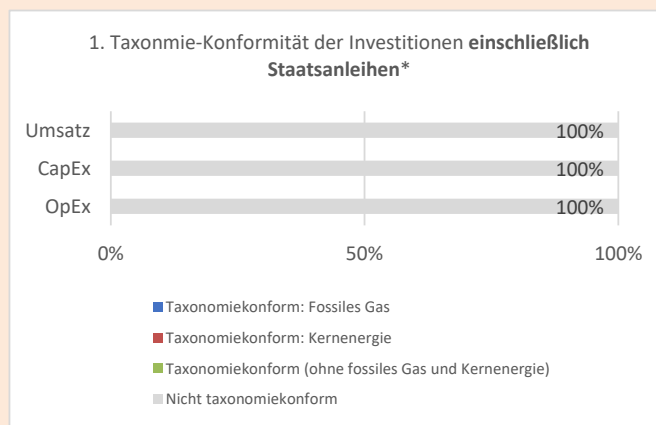
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Taxonomie-Konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft,
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

1 Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten konnten nicht ermittelt werden.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine EU-Taxonomie-konformen Investitionen angestrebt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 gab es entsprechend keine Entwicklungen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investition mit einem Umweltziel?

Mit diesem Finanzprodukt wurden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine Ziele mit den nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurden mindestens 50 % der Investition auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet. Gemessen wurden die E/S-Merkmale anhand eines ESG-Ratings. Nachhaltige Investitionen werden nicht angestrebt. Die Aufteilung der nachhaltigen Investitionen auf ein Umweltziel beziehungsweise ein soziales Ziel ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.



Welche Investitionen fielen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Investitionen dieses Finanzproduktes, die unter "2 andere Investitionen" fielen, dienten überwiegend der Liquiditätsplanung sowie der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Es konnten möglicherweise auch Investments mit einer ökologischen oder sozialen Ausrichtung darunterfallen, bei denen noch keine gültigen und validen ESG-Ratings oder Daten zur Verfügung standen. Es gibt bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden Entscheidung für ein Investment in einen speziellen Einzeltitel im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit auf Basis folgender Parameter und zugehöriger Umsatzgrenzen getroffen (Mindestausschlüsse):

- Kontroverse/geächtete Waffen >0% (dies beinhaltet u.a. Streubomben, Landminen, biologische und chemische Waffen)
- Nuklearwaffen >0%
- Rüstungsgüter >10%
- Herstellung von Tabak und Tabakprodukte >5%
- Förderung von Kohle oder Stromerzeugung aus Kohle > 30%
- Produktion von Öl aus Ölsand und Ölschiefer/Fracking > 10%
- Schwerwiegende ESG-Kontroversen („Red Flags“)
- Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact (ohne positive Perspektive) – die Prinzipien sind:
 - o Schutz der internationalen Menschenrechte
 - o Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
 - o Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen
 - o Beseitigung von Zwangsarbeit
 - o Abschaffung der Kinderarbeit
 - o Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit
 - o Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen
 - o Förderung größeren Umweltbewusstseins
 - o Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
 - o Eintreten gegen alle Arten von Korruption
- Ausschluss von Staaten, die nach dem Freedom-House-Index als "unfrei" ("not free") eingestuft werden.
- Keine Derivate, deren Basiswerte Nahrungsmittel sind.

Im Durchschnitt wurde stets ein ESG-Rating von mindestens A auf Fondsebene erreicht.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Nicht zutreffend für das vorliegende Finanzprodukt.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis zum 30. Juli 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juli 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis zum 30. Juli 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs sind im Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben gemäß Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie gemäß Artikel 5 bis 7 der Verordnung (EU) 2020/852 in Abschnitt „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ des Anhangs des Jahresberichts nach § 7 KARBV.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die

bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Jahresbericht

FBG Ertragsorientiert RenditePlus ESG



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 24. Oktober 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Anton Bubnov
Wirtschaftsprüfer